

Nachruf Prof. Dr. Gerhard Bogner

1962 - 2026

Ehrenmitglied der AG für Gynäkologische Onkologie (AGO Austria)

Die Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie (AGO Austria) und die Österreichische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG) gedenken Professor Dr. Gerhard Bogner aus Salzburg. Gerhard Bogner hat uns im Jänner 2026 viel zu früh verlassen.

Gerhard Bogner war seit 2011 erster und leitender Oberarzt an der Universitätsfrauenklinik Salzburg der Paracelsus Medizinischen Universität und langjähriges Vorstandsmitglied der OEGGG und bis zu seinem Tod Vorstandsmitglied der AGO. Der Vorstand der AGO ist dankbar und stolz, dass wir Gerhard Bogner im 2025 mit der Ehrenmitgliedschaft der AGO auszeichnen durften.

Seine Ausbildung absolvierte er unter Prof. Alfons Staudach an der Salzburger Klinik, bis er als erster und leitender Oberarzt an das Klinikum Wels wechselte. 2011 kehrte er nach dem Vorstandswechsel in Salzburg in seine bis zuletzt ausgeübte Leitungsposition an die Salzburger Universitäts-Frauenklinik zurück.

Analog zu seiner breiten klinischen Ausbildung hatte er unzählige und vielfältige nationale und internationale Sonderausbildungsabschlüsse und Zertifikate erreicht, u. a. in den Bereichen der Pränataldiagnostik, endoskopischer onkologischer Technik, „Pelvic Surgery“, operativer Senologie, als zertifizierter Gerichtsgutachter und in der Roboter-Chirurgie.

Neben seinem klinischen Profil beeindruckte Gerhard Bogner durch seine ungewöhnlich vielseitige Forschungstätigkeit im Gesamtfach der Frauenheilkunde mit herausragenden Publikationen im gynäkologisch-onkologischen Bereich, darunter Arbeiten in den Journalen Lancet, Lancet Oncology, New England Journal of Medicine, und dem International Journal of Gynecological Oncology. Gerhard Bogner begrenzte aber sein Engagement nicht nur auf die gynäkologische Onkologie. Durch seinen sehr persönlichen Zugang zur Geburtsmechanik von Beckenendlagen-Geburten wurde Prof. Gerhard Bogner international mit der Aufnahme in ein sehr renommiertes internationales Expertengremium mit Sitz im Vereinigten Königreich (UK) geehrt. Dies war ihm eine Herzensangelegenheit. Er hatte somit weltweit Einfluss auf die moderne Geburtshilfe und hat diesen Einfluss durch seine Publikationen bis heute und sicher auch noch in der Zukunft. Aktuell hat er nahezu 700 Impact-Punkte erreicht, bis zuletzt und durch seine Krankheit stark eingeschränkt, arbeitete er an einer weiteren und für ihn persönlich bedeutsamen Publikation, die aktuell im Review-Verfahren ist.

Gerhard Bogner verkörpert bis heute das Bild eines umfassend ausgebildeten Gynäkologen, der sich bei der Chordocentese genauso wohl und sicher fühlte wie bei einer Wertheim-Operation.

Ein großartiger Hochschullehrer gibt in erster Linie auch sein Wissen weiter. Viele seiner klinischen Schüler und Schülerinnen, Assistenzärzte und -ärztinnen und Jungoberärzte und -ärztinnen, sowie Schüler und Schülerinnen aus dem Bereich der Pflege und Hebammenwissenschaften werden ihn nie vergessen.

Professor Bogner war eine herausragende Persönlichkeit seines Fachgebiets und ein Mensch, der mit seinem Mut, seiner Herzlichkeit, seiner Fairness und seinem unermüdlichen Engagement im Einsatz für Menschen tiefe und unvergessliche Spuren hinterlassen hat. Er bleibt ein Vorbild, der durch sein Wissen, seine Bescheidenheit, seine Integrität und seine Menschlichkeit beeindruckt. Über viele Jahre hinweg widmete er sich mit großer Leidenschaft der Wissenschaft und Lehre. Generationen von Studierenden verdanken ihm nicht nur ein fundiertes Fachwissen, sondern auch Inspiration, kritisches Denken und die Freude am Lernen.

Die Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie und die Österreichische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe sind stolz, mit Prof. Gerhard Bogner zusammengearbeitet haben zu dürfen.

Mit seinem Tod haben wir nicht nur einen bedeutenden Wissenschaftler und Kliniker, sondern vor allem einen Freund und einen besonderen Menschen verloren. Sein Vermächtnis wird in den Gedanken und Herzen von all jenen weiterleben, die ihn kannten und schätzten.

Univ.-Prof. Dr. Thorsten Fischer

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG)

Univ.-Prof. Dr. Nicole Concin

Präsidentin der AG für Gynäkologische Onkologie (AGO Austria) der OEGGG